

## I. Vorwort

Rhenus Lub ist seit April 2011 Mitglied des Global Compact. Ich habe alle Mitarbeiter per E-mail sowie auf der Betriebsversammlung Ende 2011 über den Beitritt zum Global Compact informiert und die Hintergründe der Mitgliedschaft erläutert. Die Geschäftsführung und der Betriebsrat bekennen sich zu den 10 Prinzipien des Global Compact. Alle Beschäftigten bei Rhenus Lub sind aufgerufen, diese Grundsätze aktiv umzusetzen.

Die Prinzipien des Global Compact entsprechen den Werten von Rhenus Lub. Wir werden auch weiterhin den Global Compact in seinem Einflussbereich unterstützen, um durch die Umsetzung der Menschenrechte, menschlicher Arbeitsnormen, nachhaltigem Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung einen Beitrag zu einer gerechteren Globalisierung und einer an Nachhaltigkeitsprinzipien orientierten Gesellschaft zu leisten.

Das Thema Nachhaltigkeitsmanagement ist aus der öffentlichen Diskussion nicht mehr wegzudenken. Das Spektrum reicht von der CO<sub>2</sub>-Reduktion bis hin zum Verbot von Kinderarbeit in internationalen Lieferketten. Die Handlungsfelder des nachhaltigen Wirtschaftens sind komplex und umfassend. Zu den Rhenus Lub Stakeholdern gehören der Eigentümer, die Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden, Behörden, Nachbarn und die Gesellschaft. Um unsere Stakeholder-Beziehungen bewerten zu können, führen wir regelmäßige Umfragen und Beurteilungen, wie zum Beispiel Mitarbeiter- und Kundenbefragungen sowie Bewertungen der RL- Lieferanten durch.

Wir legen hiermit den 1. Fortschrittsbericht vor, in dem wir über diverse Maßnahmen aus den zurückliegenden Jahren berichten, um damit den Status quo zu definieren.

Ihr,

Dr. Max Reiners

Inhaber Rhenus Lub

## Hinweis zur Sprachregelung

Um die Lesbarkeit des Berichts zu vereinfachen, wird auf die Differenzierung der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Bei allen Formulierungen sind Männer und Frauen gleichermaßen angesprochen.

## II. Wir über uns

### 1. Das Unternehmen Rhenus Lub

Rhenus Lub ist ein international operierender Systemanbieter von Spezialschmierstoffen, Anwendungsberatung und Prozesslösungen für die Metallbe- und -verarbeitung. Das 1882 in Mönchengladbach, Deutschland, gegründete Unternehmen entwickelt und produziert wassermischbare und nichtwassermischbare Kühlschmierstoffe für die anspruchsvolle Zerspanung, Spezialprodukte für die Umformung sowie Spezialfette. Kunden sind u.a. führende Unternehmen im Maschinenbau, in der Automobil- und Automobilzulieferindustrie, in der Wälzlager- und Lebensmittelindustrie sowie in der Luft- und Raumfahrt. Unsere Marke mit ihren Produkten und Dienstleistungen steht für sichere wirtschaftliche Prozesse getreu unserem Grundsatz „Safer process, safer profit“.

Mit ca. 200 Mitarbeitern stellt Rhenus Lub jährlich rund 30.000 Tonnen Kühlschmierstoffe und Spezialschmierfette her und erzielt einen Umsatz von rund 83 Mio. Euro.

Als Innovationsführer investiert Rhenus Lub überdurchschnittlich in Forschung & Entwicklung. Mehr als 20 Prozent aller Mitarbeiter sind in diesem Bereich beschäftigt. Rhenus Lub ist mit Tochterunternehmen und Auslandsvertretungen in über 20 Ländern weltweit präsent.

Unser Unternehmen steht für höchste Qualität, hohe Verantwortung für Mensch, Umwelt und Arbeitsschutz mit den Elementen Sicherheit am Arbeitsplatz und Gesundheit. Dies fördern und fordern wir von unseren Mitarbeitern sowie von unseren Lieferanten. Um die Umsetzung sicherzustellen, arbeiten wir konsequent nach den Standards ISO/TS 16949, ISO 14001 und OHSAS 18001. Das Unternehmen und jeder einzelne Mitarbeiter sind verpflichtet, die entsprechenden Gesetze und Verordnungen sowie weitere zutreffende Forderungen einzuhalten.

## 2. Zertifizierungen

Die Rhenus Lub GmbH & Co KG ist zertifiziert nach

- **ISO/TS 16949 / DIN EN ISO 9001**

„Qualitätsmanagementsysteme – Besondere Anforderungen bei Anwendung von ISO 9001:2008 für die Serien- und Ersatzteil-Produktion in der Automobilindustrie“

- **DIN EN ISO 14001**

„Umweltmanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 14001:2004 und Cor.1:2009)“

- **OHSAS 18001**

“Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsysteme – Anforderungen (18001:2007)”

Alle Abteilungen werden bei Rhenus Lub GmbH & Co KG regelmäßig intern auditiert. Daneben finden die offiziellen (Re-) Zertifizierungsaudits statt.

## III. Menschenrechte

### Prinzip 1

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereiches unterstützen und achten.

### Prinzip 2

Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

## 1. Mitarbeiter

Alle Rhenus Lub Mitarbeiter werden fair und gleich behandelt hinsichtlich Alter, Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, sexueller Orientierung, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.

Rhenus Lub setzt die Vorgaben des bundesdeutschen Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) um. Die durch das Gesetz geschützten Personen besitzen Rechtsansprüche gegen Arbeitgeber und Private, wenn diese ihnen gegenüber gegen die gesetzlichen Diskriminierungsverbote verstoßen.

Alle Mitarbeiter erhalten eine leistungsgerechte Entlohnung. Diese entspricht den gültigen Tarifverträgen bzw. wird regelmäßig auf Basis von Vorgesetztenbeurteilungen sowie Mitarbeitergesprächen überprüft und ggf. angepasst.

## Mitarbeiterbefragung

2008/ 2009 wurden die Mitarbeiter von Rhenus Lub zuletzt zu folgenden Themen befragt:

- Arbeitsaufgaben
- Kollegiales Verhältnis innerhalb der eigenen Abteilung
- Kollegiales Verhältnis zwischen eigener Abteilung und anderen Abteilungen
- Unternehmen

## Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung

Ca. 80% der Mitarbeiter haben sich an der Umfrage beteiligt. Die Mitarbeiter sind durchweg zufrieden mit ihrer Arbeit und motiviert. Zudem herrscht ein positives Arbeitsklima innerhalb der eigenen Abteilung. Auch zwischen den Kollegen unterschiedlicher Abteilungen herrscht grundsätzlich ein gutes und offenes Verhältnis. Insgesamt ist die Unternehmensidentifikation und Zufriedenheit mit Rhenus Lub hoch.

Rhenus Lub hat in einem Folgeprozess Maßnahmen eingeleitet, die zu einem noch besseren Arbeitsumfeld beitragen sollen. Auf Basis eines Kompetenzmodells werden von den Vorgesetzten mit allen Mitarbeitern Gespräche geführt. Mit den Mitarbeitergesprächen wird das Kommunikationsverhalten zwischen Führungskraft und Mitarbeiter gefördert und daraus Personalentwicklungsmaßnahmen abgeleitet. Die Kompetenzen der Mitarbeiter und Führungskräfte werden somit weiter optimiert.

## 2. Kunden

Rhenus Lub beliefert eine Vielzahl von Kunden in Ländern aller Erdteile und kategorisiert diese Lieferbeziehungen nach der anerkannten Einteilung des **Fund for Peace (FfP)**.

Die FfP Bewertungsskala ist in Kategorien von I bis VII gegliedert. Kategorie I steht für die schlechteste Kategorie, VII entsprechend für die beste.

### Maßnahmen:

- Rhenus Lub liefert derzeit in kein Land, das in die schlechteste Kategorie (I) eingestuft wurde.
- Die Absatzquote in Länder der Kategorien II und III liegt bei 1,2 %. Der restliche Absatz betrifft Länder, die nach FfP als unbedenklich eingestuft werden.
- Rhenus Lub verfolgt den Grundsatz, wissentlich keine Lieferungen an Streitkräfte außerhalb der Nato und keine Lieferungen in (Bürger-)Kriegsgebiete auszuführen.

## 3. Lieferanten und Dienstleister

Rhenus Lub ist ein international agierendes Unternehmen, welches seine Rohstoffe aus der ganzen Welt bezieht. Für uns zählt verantwortungsvolles Handeln in der gesamten Lieferkette. Mit unseren Geschäftspartnern möchten wir stabile und langfristige Beziehungen aufbauen.

### Maßnahmen:

- Unsere Lieferanten wählen wir nicht ausschließlich nach wirtschaftlichen Kriterien aus. Umweltschutz-, Arbeitssicherheits- und Sozialstandards sind ebenfalls Teil der Bewertung neuer und bestehender Lieferbeziehungen. Sie sind in unseren Einkaufsbedingungen fest verankert.

## 4. Corporate Citizenship

Rhenus Lub bekennt sich zu seiner Rolle eines sozial und ethisch verantwortlich handelnden Unternehmens, das seine technische und wirtschaftliche Kompetenz eng mit sozialer Verantwortung verknüpft. Das Wohl der Menschen hat einen hohen Stellenwert für uns. Wir engagieren uns sozial und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Menschenrechte.

## Maßnahmen:

### Kindertagesstätte „Regenbogenhaus“

- 2008: Spende für ein Sonnensegel
- 2010: Lauflernräder, Rollrutsche und weiteres Spielmaterial für den „Bildungsbereich Bewegung“.

### Jugendheim Kleine offene Pforte, St. Helena

- 2009: Durch die Spende des Familienunternehmens konnten rund 2.000 Essen finanziert und somit das Projekt Hausaufgabenbetreuung für mehr als ein weiteres Jahr gesichert werden.

### Anne-Frank-Förderschule und Gemeinschaftsgrundschule Mülfort-Dohr

- 2011: Spende zur Unterstützung von Projekten zur gesunden Ernährung von Jugendlichen in einer gemeinsamen Aktion mit der Volksbank Mönchengladbach eG

Mit Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus, Förderer des „Social Business“ und Begründer des Mikrofinanzwesens, hat Rhenus Lub einen prominenten Unterstützer für die Spendenaktion gewonnen. Bei seinem Besuch in Mönchengladbach nahm der Wirtschaftswissenschaftler aus Bangladesch den Spendenscheck stellvertretend für die Mönchengladbacher Schulen von Rhenus Lub entgegen.

### Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein

- Rhenus Lub steht seit vielen Jahren in regelmäßigem Kontakt mit dem akademischen Nachwuchs der Hochschule Niederrhein. Zahlreiche Projektarbeiten (z.B. Erarbeitung eines Logistikkonzepts) und Diplomarbeiten (z.B. über Polyharnstoffette, Wettbewerbsanalysen, analytische Themen) wurden erfolgreich durchgeführt und führen Studenten an die Arbeitswelt heran.

Weitere Informationen unter: [www.hs-niederrhein.de](http://www.hs-niederrhein.de)

## 5. Mitwirkung in der Gesellschaft

Wir sind überzeugt davon, dass unternehmerische Verantwortung über die Verantwortung für Mitarbeiter und Kunden hinausgeht. Unternehmerischer Erfolg ist für uns untrennbar mit dem Engagement für das gesellschaftliche Umfeld verbunden. Gleichzeitig meinen wir, dass professionelles, unternehmerisches Handeln die Basis für erfolgreiche, gemeinnützige Aktivitäten ist.

### Maßnahmen:

#### Mitglied im Initiativkreis Mönchengladbach

- Der Initiativkreis Mönchengladbach hat das Ziel, Zukunft und Chancen der Region und ihrer Bürgerinnen und Bürger langfristig mit zu gestalten und zu sichern.

Weitere Informationen unter: [www.ik-mg.de](http://www.ik-mg.de)

#### Gründungsmitglied und Gesellschafter der Internationalen Schule am Rhein in Neuss GmbH

- Die ISR ist eine private, englischsprachige Ganztagschule vom Kindergarten bis zur 12. Klasse, die eine optimale Vorbereitung auf ein Hochschulstudium anbietet. Die Schwerpunkte liegen auf den Kernfächern Englisch, Deutsch, Mathematik und weiteren Welt Sprachen.

Weitere Informationen unter: [www.isr-sabis.net](http://www.isr-sabis.net)



## IV. Arbeitsnormen

### Prinzip 3

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

### Prinzip 4

Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit eintreten.

### Prinzip 5

Unternehmen sollen für die Abschaffung der Kinderarbeit eintreten.

### Prinzip 6

Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

## 1. Rhenus Lub

Alle Mitarbeiter der Rhenus Lub genießen die volle Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen. Die Arbeitnehmer haben einen Betriebsrat gewählt. Arbeitgeber und Betriebsrat arbeiten zum Wohle der Arbeitnehmer und des Betriebes unter Beachtung der geltenden Tarifverträge und in Zusammenarbeit mit den vertretenen Gewerkschaften und Arbeitnehmervereinigungen zusammen.

Zwischen der Rhenus Lub Geschäftsführung und dem Betriebsrat finden regelmäßige Besprechungen statt. Der Betriebsrat wird über wesentliche betriebliche Veränderungen informiert. Die umzusetzenden Maßnahmen werden gemeinsam beraten.

Der Betriebsrat ist im Rahmen des Betriebsverfassungsgesetzes bei allen Fragen zu den Arbeitsbedingungen involviert. Mit ihm werden Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzfragen für alle Beschäftigten von Rhenus Lub beraten.



Zum Arbeits- und Gesundheitsschutz wurden unter anderem folgende Betriebsvereinbarungen (BV) und Regelabsprachen getroffen:

- Betriebsvereinbarung über Nichtraucherchutz
- Betriebsvereinbarung Verpflichtung zur G25 Untersuchung
- Betriebsvereinbarung zur Einführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
- Betriebsvereinbarung über Alkoholverbot für die Beschäftigten der Rhenus Lub
- Betriebsvereinbarung über ein flexibles Arbeitszeitsystem bei Rhenus Lub
- Betriebsvereinbarung zum Einsatz von Zeitarbeitnehmern bei Rhenus Lub

Daneben gibt es bei Rhenus Lub eine Reihe von Beauftragten, die kollektive Organisationsstrukturen fördern:

- Betriebsarzt
- Brandschutzbeauftragter
- Brandschutz- und Evakuierungshelfer
- Ersthelfer
- Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementbeauftragter (AMB)
- Qualitätsmanagementbeauftragter (QMB)
- Umweltmanagementbeauftragter (UMB)
- Sicherheitsbeauftragte und Sicherheitsfachkraft

Seit 1998 gibt es bei Rhenus Lub einen Arbeitssicherheitsausschuss (ASA). In dem Kommunikationsforum erörtern unterschiedliche Funktionsträger des Unternehmens Arbeitsschutzthemen. Sie beraten in dem Gremium über Maßnahmen und bereiten Entscheidungen vor.

Rhenus Lub beschäftigt im Sinne des Jugendarbeitsschutzgesetzes keine Kinder. Jugendliche unter 18 Jahren unterliegen den Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes; für sie gelten besondere Schutz- und Aufsichtsmaßnahmen.

Mitarbeiter und Geschäftsführung respektieren einander und fördern ein integratives Arbeitsklima, das frei ist von Diskriminierung, Einschüchterung und Belästigung. Alle Mitarbeiter sind angehalten, auf Verstöße gegen diese Vorgaben zu achten und Zuwiderhandlungen an den Vorgesetzten bzw. an die Geschäftsführung zu melden.

## 2. Partnerfirmen / Dienstleister

Rhenus Lub arbeitet am Standort Mönchengladbach mit vielen heimischen Firmen zusammen. Dazu gehören unter anderem Entsorger, Gebäudereiniger, Lieferanten von Schutzkleidung, Prüflaboratorien sowie Lieferanten von Hilfsstoffen.

Unsere Richtlinien zum Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltmanagement stellen Mitarbeiter der Partnerfirmen / Dienstleister unseren Mitarbeitern gleich, wenn es darum geht, die Einhaltung aller Vorschriften zu prüfen und ggf. Maßnahmen durchzuführen.

### Maßnahmen:

- Jeder externe Lieferant ist dazu verpflichtet, eine Gefährdungsbeurteilung vorzulegen. Dadurch werden Sicherheits-, Gesundheits-, und Umweltrisiken minimiert.
- Alle Mitarbeiter von handwerklich tätigen Fremdfirmen erhalten eine Sicherheitsunterweisung, die sie mit ihrer Unterschrift dokumentieren.

## V. Umweltschutz

### Prinzip 7

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen.

### Prinzip 8

Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen.

### Prinzip 9

Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Frühzeitige Informationen über bevorstehende Änderungen auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes sind von essentieller Bedeutung, zum Beispiel für die Entwicklung neuer Produkte und deren Anwendung oder für die Neuanschaffung von Geräten, Maschinen und Anlagen. Rhenus Lub nutzt dazu unterschiedliche Informationsquellen. Dazu gehört die Mitarbeit in Verbänden, Kontakte zu Berufsgenossenschaften und deren Literaturdiensten sowie die Zusammenarbeit mit externen Beratern.

- Rhenus Lub ist nach der Umweltschutznorm ISO 14001 zertifiziert.
- In unserer Unternehmenspolitik heißt es: „Wir tragen Verantwortung für die Entwicklung umweltverträglicher Produkte. Dabei stehen Ökonomie, Ökologie und Humanverträglichkeit in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Unsere Produkte sind sicher in Herstellung, Anwendung und Entsorgung“.
- Unsere Kunden unterstützen wir in ihrem Bemühen um sichere, umweltverträgliche Anwendung unserer Produkte; durch ausführliche Information sorgen wir für eine sachgerechte Handhabung.
- Umwelt- und Arbeitsschutz werden intensiv überwacht. Die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf Umwelt- und Arbeitsschutz werden registriert und dokumentiert. Unser besonderes Augenmerk gilt einer optimalen Energieeffizienz, d.h. mit möglichst geringem Energieeinsatz maximalen Nutzen zu erreichen.

Ressourcenschonung bei Rhenus Lub betrifft die Produktentwicklung, Herstellverfahren, Transport sowie Anwendung und Entsorgung unserer Produkte. Im besonderen Fokus steht die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Daneben existieren weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltbilanz von Rhenus Lub.

### Unser Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion

Bevölkerungsentwicklung und Treibhauseffekt sind Gründe, um effektive CO<sub>2</sub>-Einsparungen zu erzielen. Unabhängig von politischen Entscheidungen hat sich Rhenus Lub schon frühzeitig das Ziel gesetzt, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung möglichst wenig Energie zu verbrauchen und damit zugleich die Kohlendioxid-Emissionen deutlich zu verringern.

- **Scope 1:** Prozessführung in der Produktion
- **Scope 2:** Energiemanagement/ Produktion ohne externe Wärmezufuhr
- **Scope 3:** Rohstoffe/ Produkte

Zum Wohle unserer Umwelt verzichten wir konsequent auf den Einsatz folgender Treibhausgase:

- Methan
- Lachgas
- teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFC)
- perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC)
- Schwefelhexafluorid

## **Thema 1 - Prozessführung in der Produktion**

### **1. Erhöhung der Chargengrößen**

Bei der Herstellung von Produkten ist unter dem Aspekt „Ökoeffizienz“ der Ausnutzungsgrad der Rührwerke ein wesentliches Kriterium. Rhenus Lub konnte in den letzten Jahren die durchschnittlichen Chargengrößen deutlich anheben.

- Im Vergleich der Jahresdurchschnitte 2002 – 2006 sowie 2007 – 2011 ergeben sich im Schmierfettbereich Chargensteigerungen von ca. 30 % und im Kühlschmierstoffbereich von ca. 20 %.
- Bezogen auf das Jahr 2002 (Beginn der Aufzeichnungen) ergeben sich im Jahr 2011 Steigerungen von ca. 46% bzw. 23 %.
- Durch Steigerung der Chargengrößen wurden zum Vergleichsjahr 2002 (Beginn der Aufzeichnungen) jährlich Einsparungen von 920.000 kWh oder ca. 500 t/a CO<sub>2</sub> realisiert.

### **2. Produktion ohne externe Wärmezufuhr (Kühlschmierstoffe)**

Borfreie Kühlschmierstoffe fördern nicht nur den Gesundheitsschutz in der Anwendung, sie bringen auch in der energiesparenden Herstellung wesentliche Vorteile. Während borhaltige Kühlschmierstoffe in der Regel erhitzt werden müssen, können bor- und aminfreie Kühlschmierstoffe üblicherweise ohne externe Wärmezufuhr produziert werden.

Folgende Faktoren haben unter anderem zu deutlichen Energieeinsparungen in den letzten Jahren geführt:

Produktionssteigerung von bor- und aminfreien Kühlschmierstoffen. Der aktuelle Produktionsanteil liegt bei ca. 60 %.

- Verstärkte Umstellung bestehender Formulierungen auf sog. „kalte“ Produktionen. Bei diesem Verfahren wird eine erhebliche Menge an Energie dadurch eingespart, dass während des Produktionsvorgangs nicht mehr erhitzt wird.
- Prüfung aller Neuentwicklungen auf die Möglichkeit der Herstellung ohne externe Wärmezufuhr mit weitgehendem Verzicht auf Rohstoffe, die erwärmt werden müssen.

**Rhenus Lub sparte in dem oben beschriebenen Bereich im Vergleich zu den Kennzahlen aus dem Jahr 2000 folgende Mengen an CO<sub>2</sub> ein:**

- 2003: ca. 35 Tonnen
- 2007: ca. 55 Tonnen
- 2011: ca. 63 Tonnen

### **3. Gewinnung der Wärme aus der Nachverbrennungsanlage für die Heizung (Dampf)**

Mit der thermischen Nachverbrennungsanlage wird Thermalöl auf 280-300 °C erwärmt. Rhenus Lub verwendet dies zur Beheizung der Kochkessel in der Schmierfettproduktion. Durch die Installation eines „Abhitzekekessels“ kann ein Großteil prozessbedingter überschüssiger Wärme in Dampf umgesetzt werden. Den Dampf nutzt Rhenus Lub in der Ölproduktion zum Beheizen der Kessel und der Wärmekammern. Im Winter wird er auch zur Beheizung der Gebäude eingesetzt.

- Auf Werte im Sommer bezogen erreicht Rhenus Lub durch diese Technologie im Jahr 2011 eine Einsparung von ca. 175 t CO<sub>2</sub> pro Jahr (Bezug zum Jahr 2006).

## **Thema 2: Energiemanagement**

### **1. Eingesetzte Energiearten**

#### **1.1. Erdgas**

Rhenus Lub setzt bei primären Energieträgern seit vielen Jahren überwiegend auf Erdgas. Unter den fossilen Brennstoffen ist dies der Energieträger mit dem geringsten Gehalt an Kohlenstoff und dem höchsten Anteil an Wasserstoff.

- Im Vergleich mit Heizöl (0,27 kg CO<sub>2</sub>/ kWh) werden bei der Verbrennung von Erdgas rund 25% weniger Kohlendioxid freigesetzt. Im Vergleich zu Kohle (ca. 0,36 kg CO<sub>2</sub>/ kWh) sind es rund 40% weniger Kohlendioxid.

#### **1.2. Strom**

Der Strommix in Deutschland besteht aus unterschiedlichen Energieträgern: Kohle, Atomenergie und erneuerbare Energien sind dabei die wichtigsten. Der größte Anteil kommt aus Kohlekraftwerken. Fossile Brennstoffe sind begrenzt verfügbar. Durch den Ausstoß von CO<sub>2</sub> wirken sie klimaschädlich. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien weist nur geringe CO<sub>2</sub>-Emissionen pro kWh auf.

- Infolge eines gezielten Stromeinkaufs (Preis, Strommix) konnte Rhenus Lub in 2011 im Vergleich zum Deutschland-Mix\* rund 580 t CO<sub>2</sub> einsparen.

\* Deutschland-Mix bezeichnet den aktuellen Energiemix in Deutschland über die wesentlichen Energieformen hinweg.

### **2. Energiebilanzen**

Rhenus Lub verwendet als Energieträger Erdgas, Strom und in sehr untergeordnetem Ausmaße bei Bedarf Heizöl. Ein Wärmetauscher nutzt die Abwärme zur Beheizung des Thermalöls auf bis zu 295°C. Mit dem Thermalöl werden die Kochkessel der Fettfabrik betrieben.

Zur Erzeugung von Dampf dient eine Heizkesselanlage mit zwei Dampfkesseln, die mit Erdgas oder alternativ mit leichtem Heizöl betrieben werden kann. Mit dem Dampf werden die Rührwerksheizungen, die Hallenheizung und die Warmwassererwärmung betrieben. Überschusswärme aus dem Thermalöl wird über einen Dampferzeuger in das Dampfkesselsystem eingespeist und somit Heizenergie eingespart.

Weiterer Energieverbrauch (Strom) entsteht durch die Beleuchtung der Gebäude einschließlich Produktionshallen, den Antrieb der Rührwerke sowie den Betrieb weiterer Geräte, wie z.B. Luftkompressoren.

Die Energie-Datenerfassung reicht bis in die 90er Jahre zurück. Eine Vergleichbarkeit mit den aktuellen Zahlen ist jedoch erst mit der vollständigen Inbetriebnahme der neuen Fettfabrik im Jahre 2006 gegeben.

	2009	2010	2011
Gesamtenergieverbrauch [kWh]	12.408.816	14.444.188	15.182.047
Index [%] - mit 2009 = 100%	100	116	122
spez. Energieverbrauch [kWh/t Produkt] <sup>*)</sup>	559	536	514
Index [%] - mit 2009 = 100%	100	96	92

<sup>\*)</sup> = Energieverbrauch / produzierte Tonne

- Trotz erhöhter Produktion liegt der Energieverbrauch/Tonne im Jahr 2011 um 45 kWh niedriger als im Jahr 2009.



## Thema 3: Rohstoffe/ Produkte

### 1. Rohstoffe

Wo immer es ökonomisch und ökologisch sinnvoll ist, verwendet Rhenus Lub nachwachsende Rohstoffe. Voraussetzung dafür ist, dass die damit hergestellten Produkte die geforderten Qualitätsansprüche erfüllen. Nachstehende Tabelle zeigt exemplarisch einige wichtige Einsatzgebiete für nachwachsende Rohstoffe.

Bereiche	Stoffgruppe	Erläuterungen
alle	native Ester	schmierwirksame Komponente, Basisflüssigkeit in biologisch abbaubaren Sorten
alle	teilsynth. Ester	dto.; Carbonsäureteil kommt z.B. von nachwachsenden Rohstoffen
wmK *)	Nichtionische Emulgatoren	Emulgatoren und Lösevermittler; Alkoholkomponente ist pflanzlichen Ursprungs
wmK	nat. Fettsäuren	Korrosionsschutz; z.B. Tallöldestillat aus skandinavischen Wäldern

\*) wmK = wassermischbare KSS;

Einem breiteren Einsatz reiner Naturstoffe sind Grenzen gesetzt: Leichte Oxidierbarkeit bis zu Verharzungen, schneller Abbau durch Bakterien mit der Folge von Einbußen in der technischen Performance. Dennoch finden bei Rhenus Lub Schmierstoffkomponenten Verwendung, die zumindest Anteile an nachwachsenden Rohstoffen beinhalten.

Der Anteil an nicht nachwachsenden Rohstoffen in modernen Kühlschmierstoffen liegt um ca. 25-30% niedriger als bei konventionellen Kühlschmierstoffen der Vergangenheit. Das bedeutet bei einem Kohlenstoffgehalt im Kühlschmierstoffkonzentrat von durchschnittlich ca. 50% eine Reduktion um rund 15%. Bei der Entsorgung von 1t KSS- Konzentrat im Vergleich zu früheren Produkten wird eine Reduktion um ca. 150 kg Kohlenstoff oder 450 kg CO<sub>2</sub> erzielt.

- Rhenus Lub produzierte im Jahr 2011 ca. 12.000 Tonnen wmKs /a. Der Anteil der modernen KSS beträgt ca. 90% gegenüber rund 80% im Jahr 2000. Daraus errechnet sich eine jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung in Höhe 585 t/a bei einer Standzeit von einem Jahr.



## 2. Entwicklung human- und umweltverträglicherer Produkte

### 2.1. Amin- und borfreie, wassermischbare Kühlschmierstoffe

Wichtige Bestandteile vieler wassermischbarer Kühlschmierstoffe sind Amine. Im Zusammenspiel mit Borsäure und anderen Kühlschmierstoff-Komponenten sind diese zum Beispiel verantwortlich für den Korrosionsschutz, die Bakterienresistenz sowie die Einstellung des pH-Wertes auf 9.0 - 9.3 im wassergemischten Zustand.

Bei Verwendung dieser Produkte können während des Kühlschmierstoff-Einsatzes Nitrosamine entstehen, von denen sich die meisten in Tierversuchen als krebserzeugend erwiesen haben. Ihre Bildung beruht allgemein auf der Reaktion zwischen einem Amin und einem Nitrosierungsmittel.

Grundsätzlich ist jedes Amin in Gegenwart von Nitrosierungsmitteln nitrosierbar. Entscheidend ist jedoch die Art der entstehenden Endprodukte in Abhängigkeit von der Natur der verwendeten Amine.

**Generell gilt folgende Nitrosamin-Bildungstendenz:**

sek. Amine	>>	tert. Amine	>	prim. Amine
(Diethanolamin, DEA)		(Triethanolamin, TEA)		(Monoethanolamin, MEA)

Die Neigung zur Ausbildung stabiler Nitrosamine ist bei sekundären Aminen am stärksten ausgeprägt. Es folgen in diesem Zusammenhang tertiäre Amine. Primäre Amine verhalten sich am günstigsten.

Im Jahr 1993 wurde mit der TRGS 611 ein Verwendungsverbot für sekundäre Amine ausgesprochen. Folglich wurde das bis dato in Kühlschmierstoffen üblicherweise verwendete Diethanolamin (DEA) ersetzt, da daraus das stabile N-Nitrosodiethanolamin (NDEIA) entstand.

**Zwei Wege zur Lösung der Nitrosamin-Problematik boten sich an:**

1. Einsatz alternativer Amine wie Monoethanolamin (MEA) und/oder Triethanolamin (TEA)
2. Entwicklung neuer, aminfreier Kühlschmierstoffe

**Fazit:** Rhenus Lub hat sich dafür entschieden, beide Wege o.g. zu verfolgen. Der Erfolg, insbesondere bei aminfreien Sorten, bestätigt dieses Konzept. Der Produktionsanteil von bor- und aminfreien Kühlschmierstoffen liegt heute bereits bei ca. 60 %. Langjährige Erfahrungen haben gezeigt, dass diese Produkte den amin- und borsäurehaltigen Kühlschmierstoffen anwendungstechnisch mindestens ebenbürtig sind. Aus arbeitsmedizinischer Sicht bieten Sie erhebliche Vorteile.

## **2.2. Verdampfungsarme Produkte**

### **2.2.1. Verdampfungsarme, nichtwassermischbare Kühlschmierstoffe**

Nichtwassermischbare Kühlschmierstoffe von Rhenus Lub sind auf ausgewählten Grundölen mit geringem Aromatengehalt aufgebaut. Sie enthalten spezielle, auf die individuelle Anwendung maßgeschneiderte Additive.

- Alle Produkte sind grundsätzlich ölnebelarm ausgerüstet. Sie halten die behördlich und betrieblich geforderten Grenzwerte ein bzw. unterschreiten sie in einigen Fällen deutlich.

## **3. Wasser/ Abwasser**

Generell wird Wasser bei Rhenus Lub als Rohstoff in Produkten, zu Kühlzwecken, zur Spülung der Rührwerke und zu sonstigen Reinigungs- und Sanitärzwecken eingesetzt.

Die Abwasserströme werden aufgeteilt in Sanitär-, Spül-, Kühl- und Laborabwasser. Laborabwasser wird im Laborkeller gesammelt und zusammen mit den Mengen an Spülwasser aus Rührwerken sowie Reinigungswasser aus Putzmaschinen bei einem Entsorger der Verwertung zugeführt.

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamtwasserverbrauch [m <sup>3</sup> ] <sup>*)</sup>	8.996	7.692	7498	6900	7.265	6.490	8.024	7.124
Index [%] - mit 2006 = 100%	120	103	100	92	97	87	107	95
spezifischer Wasserverbrauch [m <sup>3</sup> /t] <sup>*)</sup>	0.93	0.72	0.29	0.23	0.25	0.29	0.30	0.24
Index [%] - mit 2006 = 100%	321	248	100	79	86	100	103	83

\*) = Wasserverbrauch pro produzierte Tonne

\*\*) = Gesamtwasserverbrauch abzüglich der Wassermenge, die in den Produkten enthalten ist

Mit der Errichtung der neuen Fettfabrik 2005 wurde ein Kühlwasserkreislauf installiert. Im Vergleich zum Jahr 2005 konnte der Gesamtwasserverbrauch im Jahr 2011 um 568 m<sup>3</sup> reduziert werden.

#### 4. Abfall und Entsorgung

Das Abfallaufkommen wird über zertifizierte Entsorgungsbetriebe nach den Vorgaben des gültigen Abfallrechtes der Verwertung oder Entsorgung zugeführt. Der gewerbliche Abfall wird seit Jahren durch gezielte Trennung am Entstehungsort reduziert. Zur Schonung von Rohstoffressourcen und zur Entlastung der Umwelt sind das spezifische Abfallaufkommen sowie die Abfall-Verwertungsquote wesentliche Faktoren unserer Umweltaktivitäten nach den Prinzipien: „Vermeidung vor Verwertung“ und „Verwertung vor Beseitigung“.

Das Abfallaufkommen setzt sich aus zwei Kategorien zusammen: „Abfälle zur Verwertung“ und „Abfälle zur Beseitigung“. Um eine umfassende Aussage bezüglich unseres Abfallaufkommens treffen zu können, nehmen wir in unsere Abfallbilanz alle angefallenen Abfälle auf. Das spezifische Abfallaufkommen, d.h. die Gesamtabfallmenge pro produzierter Tonne, liegt seit Jahren relativ konstant um 2%. Für 2011 ergab sich ein Wert von ca. 3%. Die Begründung des Anstiegs liegt darin, dass seit 2010 anfallende Emulsionen, z.B. aus Spülvorgängen und Untersuchungen von Gebrauchtemulsionen, größtenteils nicht mehr selbst über die hauseigene UF-Anlage entsorgt werden, sondern einem Entsorger übergeben werden. Ökonomisch und ökologisch ist dieses Vorgehen von Vorteil.

	2007	2008	2009	2010	2011
Verwertungsquote [%]	97	93	98	99	99

Die Entsorger werden regelmäßig bewertet. Das Ergebnis wird den Lieferanten mitgeteilt.

	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl Entsorger	8	8	9	8	8
davon Entsorgungsfachbetriebe	8	8	9	8	8
davon Entsorger mit ISO 9001 oder ISO 14001	4	4	4	4	4
davon Anteil CI *)-Lieferanten in %	100	100	89	100	100
davon Anteil BI **)-Lieferanten in %	100	100	100	100	100

\*) C = Entsorgung gefährliche Abfälle, I = Beurteilungskriterien > 90% erfüllt

\*\*) B = nicht gefährliche Abfälle, I = Beurteilungskriterien > 90% erfüllt

## VI. Korruptionsbekämpfung

### Prinzip 10

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung

Rhenus Lub tritt für fairen, marktwirtschaftlichen Wettbewerb ein. Weder Entscheidungen beim Umgang mit Lieferanten noch Entscheidungen bei unseren Kunden dürfen durch persönliche Vorteilsnahme beeinflusst werden.

Alle Mitglieder der Geschäftsleitung, alle Führungskräfte sowie alle Mitarbeiter mit Kunden- und/oder Lieferantenkontakt haben eine kartellrechtlichen Verhaltensrichtlinie unterschrieben, in der ihnen in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit untersagt wird, gegen die rechtlichen Normen des Kartellverbotes zu handeln. Verstöße werden konsequent verfolgt.

Soweit nicht aus allgemein zugänglichen Quellen erfahbar, darf mit Wettbewerbern nicht über Preise, Geschäftsbedingungen, Aufteilung von geografischen Gebieten, Kundengruppen oder Versorgungsquellen, Kosten, Kapazitäten, Aufträge, technische Entwicklungen und Investitionen, Angebote, gemeinsames Vorgehen gegen Lieferanten oder Kunden gesprochen werden.

Sollte ein Mitarbeiter mit einem kartellrechtlich bedenklichen Ansinnen konfrontiert werden, gilt:

Ausdrückliche und eindeutige Distanzierung von allen Absprachen und jeder Form koordinierten Verhaltens, im Zweifel Verweis auf hausinterne Prüfung auf kartellrechtliche Zulässigkeit und die drastischen Folgen von Verstößen sowie Bericht an die Geschäftsleitung über möglicherweise bedenkliche Gespräche (Tag, Uhrzeit, Teilnehmer, Inhalte, Aufzeichnungen).

#### **Weitere Maßnahmen:**

- Zu den oben genannten Maßnahmen wurde im Jahr 2012 eine Compliance Schulung durch eine von Rhenus Lub beauftragte Anwaltskanzlei durchgeführt. Für alle Mitarbeiter der relevanten Abteilungen war die Teilnahme an dieser Veranstaltung Pflicht.
- Bei der Vergabe von Aufträgen an Lieferanten und Geschäftspartner werden immer mehrere Angebote eingeholt und nach dem Vier-Augen-Prinzip geprüft.
- Jeder Mitarbeiter wird bei Einstellung auf mögliche Interessenskonflikte aufmerksam gemacht. Zur Vermeidung solcher Konflikte wird der Umgang mit Nebentätigkeiten im Anstellungsvertrag geregelt. Nebentätigkeiten, Mitgliedschaften in Organen fremder Gesellschaften und ehrenamtliche Tätigkeiten in wirtschaftlichen Verbänden oder im öffentlichen Leben sind grundsätzlich anzeigepflichtig und bedürfen der Zustimmung des Unternehmens.

Transparency International (TI) definiert Korruption als Missbrauch von anvertrauter Macht zum privaten Nutzen oder Vorteil. Der Korruptionswahrnehmungsindex [Corruption Perception(s) Index (CPI)], wird von TI in ca. 180 Ländern erhoben. Der CPI gibt dabei die Wahrnehmung von Korruption an. Er listet Länder nach dem Grad auf, in dem dort Korruption bei Amtsträgern und Politikern wahrgenommen wird.

Die TI Bewertungsskala ist in Kategorien von I bis VII gegliedert. Kategorie I steht für die schlechteste Kategorie, VII entsprechend für die beste.

- Die Absatzquote in unbedenkliche Länder der Kategorien V-VII stellte im Jahr 2011 mit über 85% den wesentlichen Anteil dar.
- Länder der schlechtesten Kategorie I wurden gar nicht beliefert. Rund 13% teilten sich auf Länder der Kategorie III und IV auf.





## **IX. Anhang**

### **Die Rhenus Lub Unternehmenspolitik**

#### **Unsere Grund(ge)sätze**

Wir arbeiten proaktiv und verlässlich für unsere Kunden.

Wir fördern und fordern Kompetenz und Mut unserer Mitarbeiter.

Wir sichern unsere Wettbewerbsfähigkeit durch Spitzenleistung.

Wir tragen alle Verantwortung für unsere Qualität.

Wir haben als starkes Team langfristig Erfolg.

#### **Unsere Politik**

Unser Name steht für höchste Qualität, hohe Verantwortung für Mensch, Umwelt und Arbeitsschutz mit den Elementen Sicherheit am Arbeitsplatz und Gesundheit. Dies fördern und fordern wir von all unseren Mitarbeitern und von unseren Lieferanten. Um die Umsetzung sicherzustellen, arbeiten wir konsequent nach den Standards ISO/TS 16949, ISO 14001 und OHSAS 18001. Das Unternehmen und jeder einzelne Mitarbeiter sind verpflichtet, die entsprechenden Gesetze und Verordnungen sowie weitere zutreffende Forderungen einzuhalten.

Unser integriertes Managementsystem ist ein entscheidender Beitrag zur Intensivierung der traditionell engen, vertrauensvollen und reibungslosen Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten. Es bietet den Rhenus Lub Mitarbeitern ein klar strukturiertes und sicheres Arbeitsumfeld.

Unsere Unternehmenspolitik spiegelt unsere Grund(ge)sätze wider. Sie dient als Referenz, wenn wir gemeinsam Standards und detaillierte Ziele zu profitablen Wachstum, Qualität, Umwelt- und Arbeitsschutz festlegen.

#### **Profitables Wachstum**

Wir sichern das Wachstum von Rhenus Lub, indem wir Kunden und potentiellen Kunden innovative Produkte, Dienstleistungen und Lösungskonzepte bieten. Darüber hinaus wollen wir in neue Bereiche vorstoßen, die auf unseren Technologien und Kompetenzen aufbauen.

Die Erwirtschaftung eines angemessenen Gewinns ist die notwendige Voraussetzung für das langfristige Wachstum unseres Unternehmens. Er ermöglicht uns, die Ressourcen zu beschaffen und die Unabhängigkeit von Rhenus Lub zu sichern.

## Qualität

Alle, die für Rhenus Lub arbeiten, tragen besondere Verantwortung für die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen. Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements ermitteln wir Kenndaten zur frühzeitigen Fehlererkennung. Durch konsequente Ursachenanalyse und Umsetzung entsprechender Abstellmaßnahmen wollen wir zukünftig Fehler vermeiden.

Wir wählen Lieferanten aus, die unsere Qualitätsanforderungen erfüllen, insbesondere hinsichtlich Einhaltung der Spezifikation, Liefertreue und Wirtschaftlichkeit.

Unsere Prozesse basieren auf eindeutigen Vorgaben. Dadurch stellen wir sicher, dass Produkte und Dienstleistungen spezifikationsgerecht, sicher und effizient hergestellt werden. Unsere Produkte unterliegen vor Ihrer Auslieferung einer 100% Qualitätskontrolle.

## Umwelt- und Arbeitsschutz

Wir tragen Verantwortung für die Entwicklung umweltverträglicher Produkte. Dabei stehen Ökonomie, Ökologie und Humanverträglichkeit in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Unsere Produkte sind sicher in Herstellung, Anwendung und Entsorgung.

Unsere Kunden unterstützen wir in ihrem Bemühen um sichere, umweltverträgliche Anwendung unserer Produkte; durch ausführliche Information sorgen wir für eine sachgerechte Handhabung.

Umwelt- und Arbeitsschutz werden intensiv überwacht. Die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf Umwelt- und Arbeitsschutz werden registriert und dokumentiert.

Konsequent verbessern wir Anlagensicherheit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Möglichen Risiken beugen wir vor und sorgen für eine wirkungsvolle Gefahrenabwehr.

Gesundheitsbewusstes Verhalten liegt primär in der Eigenverantwortung der Mitarbeiter. Wir unterstützen sie hierbei mit Maßnahmen und Programmen zur Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit.

Unser besonderes Augenmerk gilt einer optimalen Energieeffizienz, d.h. mit möglichst geringem Energieeinsatz maximalen Nutzen zu erreichen.

### **Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP), Null-Fehler-Strategie**

Alle, die für Rhenus Lub arbeiten, sind verpflichtet, Profitabilität, Qualität, Umwelt- und Arbeitsschutz kontinuierlich zu verbessern. Die dafür relevanten Prozesse überwachen wir und messen ihre Entwicklung mit eindeutig definierten Kennzahlen. Aus den Ergebnissen dieser Messungen werden Maßnahmen zur Optimierung abgeleitet.

Unser erklärtes Ziel ist es, durch beherrschte Prozesse unternehmensweit ein Null-Fehler-Niveau zu erreichen. In allem, was wir tun, ist die Fehlerfreiheit unser Leitbild. Vorrangige Bedeutung hat die Fehlerverhütung gegenüber der Fehlerentdeckung.

### **E-mail an alle Mitarbeiter zum GC-Beitritt von Rhenus**

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

Rhenus Lub ist im April 2011 dem UN Global Compact beigetreten.

Ziel des UN Global Compact ist es, das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen zu fördern - damit die Wirtschaft zu einem Teil der Lösung werden kann, wenn es darum geht, den Herausforderungen der Globalisierung zu begegnen. Heute sind sowohl multinationale als auch mittelständische Unternehmen aus allen Regionen der Welt, internationale Arbeitnehmerverbände und Organisationen der Zivilgesellschaft im UN Global Compact engagiert.

Mit dem Beitritt hat Rhenus Lub seinen Willen erklärt, in Zukunft bestimmte soziale und ökologische Mindeststandards in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung einzuhalten.

Details finden Sie unter [www.unglobalcompact.org](http://www.unglobalcompact.org)

Bitte unterstützen durch Ihre Arbeit die Ziele des UN Global Compact.

Herzliche Grüße,

Dr. Max Reiners